

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

## Historie

---

Dokument erstellt	Peter Gisler	01.05.2017
Inhaltliche Ergänzungen	Peter Gisler	29.06.2017
Inhaltliche Anpassungen und Präzisierungen	Peter Gisler	23.03.2018

## 1 Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Inhalt .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Ziel .....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Vorgaben .....</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Storyboard .....</b>	<b>3</b>
4.1	Inhalte .....	3
4.2	Formales .....	4
<b>5</b>	<b>Dokumentation .....</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Abgabe .....</b>	<b>5</b>
6.1	Storyboard .....	5
6.2	E-Portfolio .....	5
6.3	Dokumentation .....	5
<b>7</b>	<b>Präsentation .....</b>	<b>6</b>
<b>8</b>	<b>Bewertung .....</b>	<b>6</b>
8.1	Storyboard .....	6
8.2	E-Portfolio .....	6
8.3	Schlussnote .....	7

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

## 2 Ziel

Das E-Portfolio soll Ihre Fähigkeiten im Umgang mit Multimedia-Inhalten im Web zeigen. Dazu zählen insbesondere die Erstellung, Aufbereitung und Präsentation verschiedener Bilder, Videos oder Audio-Inhalte am Beispiel von Fotografie-/Bildmanipulationen, Logokreationen, Kurzvideos und weiterem. Diese Multimedia-Inhalte sollen zu einem frei wählbaren Thema auf einer frei zugänglichen Webseite präsentiert werden.

Die Arbeiten am E-Portfolio werden dokumentiert und reflektiert. Diese Dokumentation ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtprojekts und soll Sie beim Lernprozess unterstützen. Zugleich werden in der Dokumentation sämtliche Fremd- und Eigenleistungen ausgewiesen sowie auf besondere Aspekte des E-Portfolios hingewiesen.

Die Arbeiten am E-Portfolio werden im Voraus sorgfältig geplant und konzeptioniert. Dieses Vorgehen soll Ihnen dabei helfen, sich auf ausgewählte Inhalte, technische Aspekte und Tools zu konzentrieren und im weiteren Projektverlauf strukturiert zu arbeiten.

Dabei stehen das praxisorientierte Arbeiten sowie das Sammeln von Erfahrungen im Vordergrund. Ihre Lehrperson wird Sie bei sämtlichen Arbeiten gerne unterstützen, damit Sie persönlich möglichst viel profitieren können!

## 3 Vorgaben

Die nachfolgenden Punkte sind als *Mindestanforderungen* für das E-Portfolio zu betrachten. Sie bilden die zentrale Grundlage für die Beurteilung und Bewertung des E-Portfolios. Ergänzende Inhalte und Techniken sind selbstverständlich willkommen.

- Der Fokus des E-Portfolios liegt in der **Erstellung und Aufbereitung von multimedialen Inhalten**. Sie sollen dazu mindestens die nachfolgenden Inhalte erstellen, aufbereiten und technisch sinnvoll in die Webseite einbinden:
  - 5 Fotos pro Person (davon müssen mindestens 3 selber erstellt und aufbereitet bzw. bearbeitet werden)
  - 1 Video pro Person (selber erstellen, schneiden und/oder bearbeiten)
  - 1 Logo (selber kreieren und sinnvoll einbinden)
- Mindestens eine der folgenden Techniken ist das E-Portfolio zu integrieren:
  - Lightbox-Effekt für Bilder (oder ähnliche Effekte)
  - Responsive Layout des gesamten E-Portfolios
  - CSS-Gridsystem (Bibliothek, Framework, ...) nach Wahl
- Das E-Portfolio besteht aus einzelnen HTML5-Seiten (kein Content Management System, kein PHP). Für die Gestaltung dürfen selbstverständlich CSS und JavaScript verwendet werden.

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webaufttritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

- Das gesamte E-Portfolio (HTML-Seiten, Video, Bilder, JavaScript, Stylesheets, etc.) sollte eine Gesamtgrösse von 30 Megabyte nicht überschreiten. Begründete Ausnahmen sind mit der Lehrperson abzusprechen.
- Das E-Portfolio muss mit den Browsern Firefox, Chrome, Edge und Safari (jeweils aktuellste Version) sowie auf neuen Smartphones mit Android und iOS Betriebssystem (jeweilige Standardbrowser des Systems) korrekt funktionieren.
- Gestalten und texten Sie das E-Portfolio so, dass Besucherinnen und Besucher, die keinen Bezug zum Modul 152 haben, sich auf der Webseite zu rechtfinden und den Sinn und Zweck der Webseite verstehen.
- Achten Sie immer auf validen Quellcode. Falls Abweichungen nötig sind, kommentieren bzw. begründen Sie diese im Quellcode.
- Die (alleinige) Verwendung von iFrames ist nicht erlaubt.
- Fügen Sie Ihrem E-Portfolio ein Impressum hinzu, in welchem Sie Ihren Namen, die Anschrift der Schule sowie allfällig verwendete Tools erwähnen.

## 4 Storyboard

Für die Planung und Konzeption Ihres Projekts erstellen Sie ein *Storyboard*. In diesem Storyboard sind die wesentlichen Aspekte Ihres Projekts schriftlich festgehalten und sinnvoll mit Beispielen, Grafiken und/oder Links illustriert bzw. verdeutlicht

### 4.1 Inhalte

Im Storyboard sollen alle wesentlichen Aspekte der Projektplanung enthalten sein. Mindestens erforderlich sind die folgenden Elemente:

- Thema: Kurze *Beschreibung* und *Begründung* des gewählten Themas
- Inhalte: Welche multimedialen Inhalte planen Sie einzusetzen (Inhalt, Formate, Grössen/Versionen, ...)?
- Bibliotheken und Frameworks: Evaluation und Beschreibung der einzusetzenden Tools mit fachlicher Begründung.
- Werkzeuge und Hilfsmittel: Kurze Beschreibung der Software, Scripts und sonstigen Hilfsmittel, welche Sie für die Erstellung des E-Portfolios sowie für die Erstellung, Bearbeitung und Optimierung der Multimediainhalte verwenden werden.
- Arbeitsplanung: Auflistung der geplanten Arbeiten, zeitliche Einordnung über das verbleibende Semester, personelle Aufteilung

Nach der Abgabe, Bewertung und Annahme des Storyboards beginnen Sie mit der Umsetzung der geplanten Arbeiten. Es ist dabei anzunehmen, dass auch in diesem Schulprojekt – analog zur Projekten aus der realen Welt – von Änderungen und Abweichungen gegenüber der ursprünglichen Planung auszugehen ist.

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

Dies ist durchaus normal und deshalb auch kein Problem. Das Ziel der Projektplanung in der Form dieses Storyboards ist die vorgängige Konzeption und Planung – dies hilft bei der darauffolgenden Umsetzungsphase strukturiert und zielorientiert arbeiten zu können.

→ Tipp: Abweichungen vom ursprünglichen Plan sind in der Regel interessant. Sie können/sollen diese deshalb in der Projektdokumentation aufgreifen und begründen.

## 4.2

### Formales

Das Storyboard sowie das nachfolgende E-Portfolio werden in Partnerarbeit erarbeitet. Dabei ist es wichtig, dass das E-Portfolio im gleichen Team erarbeitet wird, wie das zugehörige Storyboard.

Das Storyboard enthält alle relevanten Inhalte und ist (ohne Bilder bemessen) nicht länger als 3 A4-Seiten.

Das Storyboard soll als PDF-Dokument gemäss den Vorgaben im Abschnitt *Abgabe* dieses Dokuments abgegeben werden.

Die Bewertung des Storyboards ist im Abschnitt *Bewertung* in diesem Dokument beschrieben.

## 5

### Dokumentation

Sie dokumentieren Ihr E-Portfolio und Ihre Arbeiten in schriftlicher Form. Dazu erstellen Sie ein PDF-Dokument im Umfang von ca. 5 Inhaltsseiten (d.h. ohne Bilder, Verzeichnisse, Titelblatt, etc.).

Auf diesen Seiten sollen folgende Inhalte abgedeckt werden:

- Kurze Einleitung, Aufgabenstellung (ca. ½ Seite)
- Verwendete Tools, Techniken und Hilfsmittel (ca. 1 Seite, auf Wiederholungen der Inhalte im Storyboard weitgehend verzichten)
- Multimediaelemente (ca. 2 Seiten)
  - Wie und durch wen wurden die jeweiligen Multimediaelemente erstellt?
  - Präzise Beschreibung der Bearbeitungen aller veränderter Multimedia-Elemente (ggf. mit Vorher-/Nachher-Vergleich)
  - Welche (im Unterricht behandelten) Techniken und/oder Tools wurden eingesetzt? Wo? Weshalb?
- Reflexion der Praxisarbeit (ca. 1.5 Seiten):
  - Was hat Schwierigkeiten bereitet?
  - Was ist besonders gut gelungen?
  - Was ist weniger gut gelungen?
  - Fazit

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

## 6 Abgabe

In diesem Abschnitt ist die Abgabe der drei Komponenten *Storyboard*, *E-Portfolio* und *Dokumentation* geregelt.

Sämtliche Abgabetermine sind verbindlich. Eine verspätete Abgabe ist nicht möglich bzw. hat einen Notenabzug zur Folge.

### 6.1 Storyboard

Das Storyboard muss als PDF Dokument mit folgendem Dateinamen auf Moodle im entsprechenden Abgabe-Verzeichnis abgelegt werden:

Storyboard\_Nachname1\_Nachname2.pdf

<b>!</b>	<b>Der Abgabetermin für das Storyboard ist auf Moodle ersichtlich!</b>
----------	--

### 6.2 E-Portfolio

Das E-Portfolio wird als öffentlich zugängliche Webseite abgegeben. Laden Sie dazu sämtliche HTML-Dateien, Stylesheets, Scripts und Ressourcen in Ihren FTP-Account. Achten Sie dabei auf eine sinnvolle Gliederung der Dateien.

Das E-Portfolio soll beim Aufrufen der Projekt-Webseite direkt ersichtlich sein. Verwenden Sie dazu die `index.html` Datei im Wurzelverzeichnis Ihres FTP-Accounts. Das Verzeichnis Uebungen mit den Übungen des Semesters können Sie beibehalten.

<b>!</b>	<b>Abgabetermin für das E-Portfolio ist auf Moodle ersichtlich!</b>
----------	---

### 6.3 Dokumentation

Die Dokumentation legen Sie als PDF-Dokument mit folgendem Dateinamen im entsprechenden Abgabeverzeichnis auf Moodle ab:

Dokumentation\_Nachname1\_Nachname2.pdf

<b>!</b>	<b>Abgabetermin für die Dokumentation ist auf Moodle ersichtlich.</b>
----------	---

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

## 7 Präsentation

In der letzten Woche des Semesters werden Sie Ihr E-Portfolio in der Klasse präsentieren. Während dieser Präsentation sollen Sie einen Überblick über Ihre erstellte Webseite vermitteln und auf ausgewählte Aspekte etwas tiefer eingehen.

Ihre Präsentation darf maximal 5 Minuten dauern. Nutzen Sie diese Zeit, um Ihr E-Portfolio möglichst attraktiv zu „verkaufen“ (Design, Multimediaelemente, eingesetzte Techniken, ...).

Sie sind in der Gestaltung der Präsentation frei. Überlegen Sie sich frühzeitig, welche Inhalte und Aspekte Ihres E-Portfolios Sie wie zeigen möchten. Es stehen Ihnen die üblichen Arbeitsmittel des Unterrichtszimmers zur Verfügung (Beamer, Hellraumprojektor, Visualizer, Wandtafel).

Die Präsentation ist *kein* Bestandteil der Bewertung. Es müssen folglich auch keine Unterlagen für die Präsentation abgegeben werden.

## 8 Bewertung

In diesem Abschnitt ist die Bewertung des Storyboards und des E-Portfolios (inkl. Dokumentation) geregelt. Zudem wird die Gewichtung der beiden Komponenten für die Berechnung der Schlussnote erläutert.

### 8.1 Storyboard

Das Storyboard wird anhand der Leistungsbeurteilungsvorgaben bewertet. Diese sehen eine Bewertung mittels nachfolgendem Punkteraster vor:

Inhalt / Detaillierung	10 Punkte
Visualisierungen / Beispiele	10 Punkte
Aufbau, Roter Faden	10 Punkte
Sprachliche Qualität	10 Punkte
Multimediakompetenz, Kreativität	10 Punkte

Die Note für das Storyboard wird anhand der vergebenen Punkte mit folgender Formel berechnet:

$$\left( \frac{\text{Erreichte Punktezahl}}{\text{Maximale Punktezahl}} \times 5 \right) + 1 = \text{Note}$$

### 8.2 E-Portfolio

Die Bewertung des E-Portfolios (inkl. Dokumentation) erfolgt anhand der Leistungsbeurteilungsvorgaben. Diese sehen eine Bewertung mittels nachfolgendem Punkteraster vor:

<b>M152</b>	Multimedia-Inhalte in Webauftritt integrieren	<b>P</b> rojekt
Projektauftrag E-Portfolio		

Schwierigkeitsgrad des E-Portfolios	10 Punkte
Multimediaelemente	10 Punkte
Webanbindung und –techniken	10 Punkte
Qualität der Dokumentation	10 Punkte
Kreativität, Originalität	10 Punkte

Beachten Sie dabei bitte, dass der Fokus bei der Beurteilung ganz klar auf der Erstellung, Aufbereitung und Einbindung von Multimedia-Elementen liegen. Zusätzliche, nicht geforderte Arbeiten, können allenfalls ergänzend bzw. unter dem Punkt Kreativität/Originalität berücksichtigt werden.

Die Note für das Projekt, bestehend aus E-Portfolio und Dokumentation, wird anhand der vergebenen Punkte mit folgender Formel berechnet:

$$\left( \frac{\text{Erreichte Punktezahl}}{\text{Maximale Punktezahl}} \times 5 \right) + 1 = \text{Note}$$

### 8.3

#### Schlussnote

Die Schlussnote des Moduls 152 wird gemäss den Leistungsbeurteilungsvorgaben aus den drei Komponenten *Theorieprüfung*, *Storyboard* und *E-Portfolio* mit folgender Gewichtung errechnet:

Theorieprüfung (TP)	25%
Storyboard (SB)	25%
E-Portfolio (EP)	50%

$$(\text{Note TP} * 0.25) + (\text{Note SB} * 0.25) + (\text{Note EP} * 0.5) = \text{Schlussnote}$$